

NDB-Artikel

Frank, Otto Feldzeugmeister, Kartograph, * 13.3.1854 Nimburg/Elbe (Böhmen), † 17.12.1916 Wien. (katholisch)

Genealogie

V Josef (1819–93), k.k. Regimentsfeldarzt;

M Anna Müller;

⊙ Wien 1892 Louise (* 1857), T d. Buchdruckereibes. Theodor Steinhausen u. d. Julie Luxetich v. Lichtenfeld;

1 T.

Leben

Nach Absolvierung der technischen Militäarakademie in Wien kam F. 1876 als Leutnant zur Artillerie, wurde in den Generalstab versetzt, 1887 als Mappeur in das Militärgeographische Institut abkommandiert und wirkte dort 1889-91 als Unterdirektor einer Mappierungsabteilung. Als Major war er 1891-95 Lehrer an der Kriegsschule. 1895-99 leistete er Truppendienst bei der Artillerie (1897 Oberst). 1899-1901 nur Stellvertreter, wurde er 1901 zum Kommandanten des Militärgeographischen Institutes ernannt. In rascher Folge avancierte er auf Grund seiner Verdienste bis zum Feldzeugmeister. – Unter F.s Leitung erlebte durch die Verwendung der Stereophotogrammetrie und des Stereoautographen von E. von Orel die österreichische Kartographie zum letzten Male vor dem 1. Weltkrieg einen Höhepunkt. F. trat energisch für die bereits von dem preußischen General J. J. Baeyer geforderte Einheitskarte ein, aus der alle übrigen Kartenwerke, die den verschiedensten militärischen und zivilen Zwecken dienen, abgeleitet werden können. Seine Forderung nach einer einheitlichen staatlichen Organisation des Vermessungswesens war richtunggebend für die Zentralisierung der staatlichen österreichischen Vermessung.

Werke

W u. a. Landesaufnahme u. Kartographie, in: Mitt. d. Mil.-Geogr. Inst. Wien, 1904, S. 49-74;

Das Gerippe in d. Kriegskarten, ebd., 1906, S. 145-71;

Landesvermessung u. Landesaufnahme, in: Mitt. d. Geogr. Ges. Wien, 1917, S. 49-52.

Literatur

V. Haardt v. Hartenthurn, Die Tätigkeit d. k. u. k. Militärgeogr. Inst. in d. letzten 25 J. (1881-Ende 1905), 1907, S. 252-56;

E. Brückner, Nachruf, in: Mitt. d. Geogr. Ges. Wien, 1917, S. 46-48;

E. Doležal, Leben u. techn. Wirken d.... O. F. ..., in: Österr. Zs. f. Vermessungswesen, 1917, S. 113;

O. Regele, Btrr. z. Gesch. d. staatl. Landesaufnahme u. Kartogr. in Österreich b. z. J. 1918, 1955;

ÖBL.

Portraits

Heliogravure u. Phot. (Wien, Archiv d. Bundesamtes f. Eich- u. Vermessungswesen).

Autor

Eva Oliwa

Empfohlene Zitierweise

, „Frank, Otto“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 343-344 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
